

GARTEN

MIT PFLANZEN DER BIBEL

VOR DER EVANGELISCHEN JOHANNESKIRCHE IN LÖFFINGEN



PETER SPIEGEL





Im Naturpark Südschwarzwald finden Sie eine der schönsten und meist besuchten Erholungsregionen Deutschlands mit bewegter Geschichte und lebendiger Tradition. Der Naturpark als Gemeinschaftsprojekt von fünf Landkreisen, rund 100 Städten und Gemeinden der Region, hat sich hier zum Ziel gesetzt, das kulturelle Erbe der Region mit Naturschutzanliegen und touristischen Interessen erfolgreich zu vereinen.

Der „Garten mit Pflanzen der Bibel“ ist ein vorbildliches Beispiel für ein innovatives natur- und kulturtouristisches Projekt, welches in Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung und der evangelischen Kirchengemeinde Löffingen entstand. Das Projekt wurde deshalb vom Naturpark Südschwarzwald finanziell unterstützt.



*Pfarrer Dr. Fritz Herrenbrück (unten rechts) mit Helfern und Konfirmanden
(Bild: Axel Rohrbeck)*

GRÜßWORT

»*Schaut die Lilien auf dem Feld an ...*« – wie mächtig und doch anmutig und graziös stehen sie im Sommer da, voller Schönheit. Fast neun Monate des Jahres geben uns Pflanzen, die in der Bibel erwähnt werden, lebendigen Anschauungsunterricht, beginnend mit den Veilchen, die im Frühjahr als Frühlingsboten Mut machen, dem roten Klatschmohn, der im Sommer dem kräftigen Wind trotzt, bis hin zu den Bohnen, den Brombeeren und schließlich den Weintrauben, die spätestens am Erntedankfest gut schmecken.

Der »Garten mit Pflanzen der Bibel« wurde Ende März 2004 auf Initiative und unter der Leitung von Peter Spiegel auf einem ungenutzten städtischen Grundstück zwischen Grundschule und Johanneskirche dank des großzügigen Entgegenkommens des Löffinger Gemeinderates mit Bürgermeister Dr. Frank Schmitt angelegt. Der Naturpark Südschwarzwald unter Leitung von Herrn Holderrieth, später Herrn Oberforstrat Roland Schöttle, förderte durch einen namhaften Betrag dieses Vorhaben. In sehr entgegenkommender Weise wurde dann im Oktober 2005 von der Stadt Löffingen der Zugangsweg zur Kirche neu hergerichtet, so dass nun insgesamt ein gepflegter Eindruck entstanden ist.

Dem bisherigen Betreuerteam gilt ein herzlicher Dank für die geleistete Aufbauarbeit und die umsichtige Pflege: Dieter Heim, Rosemarie Hellriegel, Stefan Limberger-Andris, Mathilde Ongherth, Udo Pöllmann, Peter Spiegel sowie dem Stadtgärtner August Kuster; ebenso ein herzliches Dankeschön dem Gemeinderat unter Leitung von Bürgermeister Norbert Brugger, der auch beschlossen hat, in der Advents- und Weihnachtszeit die Rotfichte zu beleuchten, was viele Einheimische und Gäste erfreut wahrnehmen. So geht von diesem kleinen Winkel in Löffingen fast das ganze Jahr über eine beglückende Ausstrahlung aus.

Für den Kirchengemeinderat

Pfarrer Dr. Fritz Herrenbrück

KRÄUTER DER BIBEL

Vor Jahren stieß ich aus Zufall auf verschiedene Heilkräuter der Bibel. Ich war überrascht und fasziniert von den entsprechenden Zitaten, sowohl in kulturhistorischer als auch religiöser Sicht. So öffnete sich für mich eine ganz neue Tür als Zugang zur Bibel. Welche Botschaften vermitteln uns diese Kräuter-Bibelzitate im Hinblick auf unsere körperliche und seelische Gesundheit!

Gott bringt aus Erde Heilgewächs hervor, und wer vernünftig ist, ver-schmäht es nicht.

So steht es in Jesus Sirach 38,4 geschrieben.

Eine interessante, für jedermann zugängliche historische Fundgrube für Heilkräuter ist die Bibel. Bereits im ersten Kapitel des ersten Buches der Bibel heißt es:

Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume auf Erden, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen der Same ist. (Genesis 1,1)

Die Ärzte der biblischen Zeit konnten überwiegend pflanzliche Heilmittel. So prophezeit Ezechiel über die Bäume an den Flusssufern des heiligen Landes:

Die Früchte werden als Speise und die Blätter als Heilmittel dienen. (47,12)

Einen ähnlichen Satz finden wir auch bei Paracelsus:

Lasst eure Pflanzen Nahrungsmittel und eure Nahrungsmittel eure Heilmittel sein.

Die Schriften der Bibel zeigen, dass viele Pflanzen bei Festen, Ritualen, in Geboten sowie in der darstellenden Kunst eine Rolle spielten. Der jüdische Leuchter hatte in den frühen Tagen Israels sechs Arme, die dem Salbei nachgebildet waren. In der christlichen Kunst, aber auch der Kunst anderer Religionen, finden wir viele Beispiele der (meist symbolischen) Abbildung von Heilpflanzen, insbesondere bei Mariendarstellungen. Viele Abschnitte der Bibel deuten darauf hin, dass Bäume und Waldstücke als heilige Stätten galten, z.B. 5. Mose 12,2 und 16,21, aber auch 2. Könige 16,4 und 17,10. Hier werden auch Verbindungen zu anderen und früheren Kulturen und Religionen deutlich. Insgesamt werden in der Bibel 120 Pflanzenarten genannt, davon viele Heilkräuter und essbare Wildpflanzen. Diese Küchenkräuter werden in der Bibel als „bittere Kräuter“ bezeichnet und noch heute von der Bevölkerung des biblischen Landes, besonders während der Regenzeit, für Salate gesammelt.

Auch die uns allen vertrauten Heil- und Gewürzpflanzen wie Pfefferminze, Dill und Kümmel wurden schon zu biblischen Zeiten gebraucht und sogar für Abgaben wie den Zehnten in Zahlung genommen. So heißt es in Matthäus 23,23: *Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler die ihr verzehntet Minze, Dill und Kümmel und lasset dahinten das Wichtigste im Gesetz, nämlich das Recht die Barmherzigkeit und nach den Glauben! Dies sollte man tun und jenes nicht lassen.*

Im Verständnis der alten Schriften war das Paradies ein Lustgarten, ein Garten mit wohlriechenden Blüten, köstlichen Früchten und würzigen Kräutern.

Heilpflanzen wurden zu Salbölen, Salben der Balsam weiterverarbeitet:

Gibt es denn keinen Balsam in Gilead, ist dort kein Wundarzt? (Jeremia 8,22)

Der barmherzige Samariter gießt dem überfallenen Wanderer Öl und Wein auf die Wunden, bevor er sie verbindet. (Lukas 10,34)

Immer wieder begegnet uns bei den Verfassern der Bibel eine große Ehrfurcht vor der Schöpfung Gottes: *Oh Herr, wie sind deine Werke so viel! Du hast sie alle in Weisheit geschaffen, die Erde ist voll deiner Güter. (Psalm 104,24)*

Diese Achtung vor den Pflanzen und der gesamten wunderbaren Schöpfung Gottes hat mich auf all meinen Lebenswegen begleitet. Dafür bin ich meinem Schöpfer aus tiefem Herzen dankbar.



Ikonenmalerei, Christus mit dem Heiligen Buch, Dalmatien.

Dieser Artikel wurde mit freundlicher Genehmigung vom BLV Verlag aus dem Buch von Peter Spiegel „Altes und neues Heilkräuterwissen - Gesundheit aus der Natur“ entnommen.

HEILKRÄUTER – REINIGENDE KRÄUTER AM BEISPIEL DES YSOP

Nach meinem Verständnis ist es nicht einfach, die in der BIBEL genannten Kräuter bestimmten Erkrankungen zuzuordnen. So wird man vergeblich ein sogenanntes Indikationsregister finden, wo es zum Beispiel heißen könnte: Bei Husten nehme man dieses oder jenes Heilkraut.

Das Wissen um die Heilkräuter ist uralt. Aus der Fülle der genannten Kräuter in der BIBEL ist anzunehmen, dass die Menschen jener Zeit ein großes Wissen über die Heilkräuter besaßen und dass dieses Wissen in der allgemeinen Bevölkerung weit verbreitet war. Man darf vermuten, dass das Volk Israel viel medizinisches Wissen aus dem ägyptischen Exil mitgebracht hat. Ebenso dürfte schon Abraham aus seiner mesopotamischen Heimat her Erfahrungen über den Umgang mit Heilkräutern besessen haben.

Im Psalm 51,9 können wir lesen: „Entsündige mich mit Ysop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich schneeweiß werde.“ Diese Aussage ist für uns Menschen von heute schwer zu verstehen. So begegnen wir in der BIBEL einem Naturverständnis das weit über dem steht, was wir heute unter Natur und natürlichen Heilkräften verstehen. So steht vor der Gesundheit und vor der Genesung das Reinwerden, das Heilwerden, das Heiligwerden.

In meinem Buch „Altes und neues Heilkräuterwissen - Gesundheit aus der Natur“ habe ich bereits versucht diesen Gedanken zu formulieren.

Der berühmte Asklepios von Thessalien schreibt: „Erst das Wort (hier gleichzusetzen mit dem Gebet), dann die Heilpflanze, zuletzt das Messer.“ Heute haben wir das Gebet zum größten Teil vergessen, oder wir schämen uns als sogenannte moderne Menschen diese große Kraft, die uns der Glaube lehrt, auch zu nützen. Neulich habe ich von einer interessanten amerikanischen Studie gelesen. In dieser Studie konnte einwandfrei belegt werden, dass der Krankheitsverlauf von Patienten die beteten eine deutliche bessere Prognose hatte, als bei den anderen Patienten, die nicht beteten.

Nach dem Verständnis unsere Urahnen war der Gebrauch der Heilpflanzen oft mit bestimmten rituellen Handlungen verbunden gewesen. Dies können wir auch in der BIBEL in Verbindung mit dem Ysop an verschiedenen Stellen nachlesen, zum Beispiel bei dem Reinigungsritus eines Aussätzigen.

Wir wissen heute, dass zu Jesus Zeiten Ysop in Essig gekocht als ein schmerzstillendes Mittel verwandt wurde. So ist auch der Vorgang bei Jesu Kreuzigung zu verstehen. Im Matthäus-Evangelium heißt es: „Um die neunte Stunde (das wäre heute um 15:00 Uhr) rief Jesu laut ... Sogleich lief einer (der Umstehenden) hin und gab Jesu zu trinken.“ Für Karl den Großen war der Ysop mit anderen Heilpflanzen so wichtig, dass er ein Gesetz herausgab, wonach die Klöster in ihren Kräutergärten diese Heilpflanze anbauen mussten.

Für die Heilige Hildegard von Bingen galt Ysop als besonders heilkräftige Pflanze, die sie als reinigendes Gewürz empfahl, besonders auch zur Stärkung der Leber und der Lunge.

Heute wird Ysop in der Naturheilkunde gegen das übermäßige Schwitzen in den Wechseljahren, zur Herzstärkung und auch bei Atembeschwerden empfohlen.

Zum Abschluss möchte ich sagen, dass Gesundwerden viel mit „Rein werden“ im seelischen wie im körperlichen Sinne zu tun hat. Nutzen wir die zeitlosen Weisheiten der BIBEL.

DANKSAGUNG

Der Garten mit Pflanzen der Bibel ist zwar nur eine kleine Gartenanlage, dennoch waren viele „helfende Hände“ beteiligt, nicht nur in Form von finanziellen Mitteln, sondern auch mit vielen geleisteten Arbeitsstunden, damit der Garten zu seinem jetzigen Aussehen gedeihen konnte. Mir ist es deshalb ein großes Anliegen **Danke** zu sagen:

- ∞ Stadt Löffingen: Bürgermeister Dr. Frank Schmitt und Norbert Brugger, Gemeinderat, Bauhof mit seinem Stadtgärtner August Kuster (fachliche Beratung und tatkräftige Mithilfe)
- ∞ Tourist-Info: Kristin Schulz und Michelle Pfitzinger
- ∞ Naturpark Südschwarzwald: Herr Holderrieth und Herr Schöttle
- ∞ Heinrich Wider (Bauleitung)
- ∞ Björn und Olav Spiegel (tatkräftige Mithilfe und Erstellung Broschüre)
- ∞ Dr. Frank Schmitt (Steinmauer)
- ∞ Herbert Wiggert (Natursteine)
- ∞ Carl Roth, Sägewerk Rönenbach (Rindenmulch und Holz für Geräteschuppen)
- ∞ Familie Ritscher (Gartenarbeit)
- ∞ Annette Heiler (Hinweistafeln)
- ∞ Wolfgang Kolloff und Christian Drescher (Eingangsschild)
- ∞ Grund- & Hauptschule Löffingen (Druck der Bibeltexte)
- ∞ Konfirmanden und Kirchengemeinderat der evangelischen Johanneskirche mit Pfr. Dr. Fritz Herrenbrück und seiner Frau Irmela Herrenbrück
- ∞ Gartenpflegeteam mit Prof. Dr. Dieter Heim, Stefan Limberg-Andris, Mathilde Ongherth, Udo Pöllmann, und Rosemarie Hellriegel
- ∞ Familie Ćurčić (Pflege der Pflanzen in ihrem Winterquartier)
- ∞ Danke auch für die Pflanzenspenden für die ich stellvertretend Trudhild Dobrick (Apfelbaum), Emmy Scherzinger (Lilien aus dem Kloster Hegne), Gisela Schaible (Olivenbaum) und Wolfgang Kolloff (Buchsbaum) nennen möchte.
- ∞ BLV Verlag München für Genehmigung Sonderdruck
- ∞ Emilie Kübler aus Brenden (Geldspende)
- ∞ Luise Richter aus Rönenbach (Geldspende)
- ∞ Schüler (Ausbildung Zimmermann) der Gewerblichen Schulen Donaueschingen und Ihren betreuenden Lehrern, stellvertretend Herrn Siegfried Kärcher, für den Bau eines Geräteschuppens

Zuletzt einen Dank an die Inserenten, die mit Ihrer Anzeige den Druck dieser Broschüre ermöglichen haben und natürlich allen anderen ungenannten Spendern.

Im Garten mit Pflanzen der Bibel finden Sie 42 verschiedene Pflanzen. Diese Pflanzen wurden bereits zu Zeiten der Bibel als Nutz- und Heilpflanzen verwendet:

Aloe*	Mandelbaum
Apfel	Mariendistel
Bohne	Maulbeerbaum
Brombeere	Minze
Buchsbaum	Myrte*
Dill	Olivenbaum*
Schwarzkümmel	Rose
Eibisch	Salbei
Eiche	Senf
Feige*	Tanne (Rottanne)
Granatapfel*	Veilchen
Ginster	Wacholder
Kamille	Wegwarte
Klatschmohn	Weide
Knoblauch	Wein
Koriander	Weinraute
Lein	Weizen
Lilie	Wermut
Linsen	Ysop
Lorbeer*	Zwiebel

Die mit einem * gekennzeichneten Pflanzen müssen wir im Winter frostsicher unterbringen.

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Pflanzen der Bibel und die entsprechenden Textstellen. Vielleicht auch ein Grund, wieder einmal in das Buch der Bücher, die Bibel, zu schauen.



Garten mit Pflanzen der Bibel mit Blick auf die katholische Michaeliskirche



Aloe

(Aloe succotrina)

Es kam aber auch Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesu gekommen war, und brachte Myrrhe gemischt mit Aloe, etwa hundert Pfund. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in leinene Tücher mit den Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben.

Johannes 19,39-40

Aloe auf der Insel Korfu in Griechenland. Seit biblischen Zeiten zur Wundbehandlung und zum Einbalsamieren benutzt



Apfel

(*Malus sylvestris*)

Er erquickt mich mit Traubenkuchen und labt mich mit **Äpfeln**;
denn ich bin krank vor Liebe.

Hohelied Salomos 2,5

Streuobstwiese mit Apfelbäumen in Bachheim.



Bohne

(*Vicia faba*)

Nimm dir aber Weizen, Gerste,
Bohnen, Linsen, Hirse und Spelt
und tu alles in ein Gefäß und mache
dir Brot daraus.

Hesekiel 4,9

Bauerngarten mit Rankbohnen im Gutachtal.



Brombeere

(*Rubus sanguineus*)

Denn jeder Baum wird an seiner Frucht erkannt; von Dornen sammelt man ja keine Feigen, und von einem **Dornbusch** (Brombeere) schneidet man keine Traube.

Lukas 6,44

Garten mit Pflanzen der Bibel. Die jungen Blätter werden für schmackhafte Hauskräutertees verwendet.



Buchsbaum

(*Buxus sempervirens*)

Ich will in der Wüste wachsen lassen Zedern, Akazien, Myrten und Kiefern; ich will in der Steppe pflanzen miteinander Tannen, Buchen und **Buchsbaum**.

Jesaja 41,19

Garten mit Pflanzen der Bibel. Früher zur Behandlung des chronischen Rheumatismus gebraucht.



Dattelpalme

(Phoenix dactylifera)

Und sie kamen gen Elim, da waren zwölf Wasserbrunnen und siebenzig Palmbäume, und sie lagerten sich daselbst ans Wasser.

2. Mose 15,27

*Dattelbaum auf der Insel Korfu.
Heute noch als Nahrungsmittel und
zur Weinherstellung verwandt.*



Dill

(Anatheum graveolens)

Schwarzkümmel

(Nigella damascena)

Auch drischt man den **Dill** nicht mit Dreschschlitten und lässt auch nicht die Walze über den **Schwarzkümmel** gehen.

Jesaja 28,27

*Schwarzkümmel im Garten mit
Pflanzen der Bibel. Als Gewürzmit-
tel und gegen Blühungen ange-
wandt.*



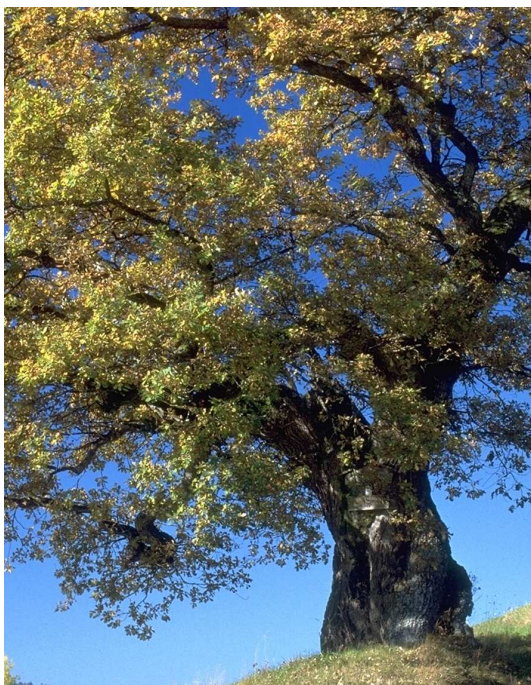
Eibisch

(*Althaea officinalis*)

Kann man denn faden, ungesalzenes Zeug essen, oder gibt es Wohlgeschmack an den Schleim des **Eibisch**?

Hiob 6,6

Garten mit Pflanzen der Bibel. Als Nahrungs- und Heilmittel bei Erkältungen angewandt.



Eiche

(*Quercus*)

Und Josua schrieb dies alles ins Buch des Gesetzes Gottes und nahm einen großen Stein und richtete ihn dort auf unter einer **Eiche**, die bei dem Heiligtum des Herrn war.

Josua 24,26

1000-jährige Wendelinus Eiche im Langenordnachtal. Eichenrinde zu Gerbzwecken und zur Wundbehandlung.



Feige

(Ficus carica)

... und sie nahm von der **Frucht** (Feige) und aß und gab ihrem Mann auch davon, und er aß. Da wurden ihrer beiden Augen aufgetan, und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schürzen.

1. Mose 3, 6-7

Garten mit Pflanzen der Bibel. Die Frucht der Feige als Nahrungsmittel, der Bast zu Bekleidungszwecken gebraucht.



Ginster

(Retama raetem)

... die vor Hunger und Kummer einsam flohen in die Einöde, in das Duster des Grauens und Entsetzens; die da Nesseln ausraufen und **Ginsterwurz** ist ihre Speise.

Hiob 30,3-4

In Spanien auf dem Jakobsweg bei Rabanal fotografiert.



Granatapfel

(Punica granatum)

Heilige Kleider:

Und unten an seinem Saum sollst du **Granatäpfel** machen aus blauem und rotem Purpur ...

2. Mose 28,33

Am Lago Trasimeno in Italien. Wird als Nahrungsmittel, in der Heilkunde bei Herzbeschwerden verwandt.



Kalmus

(Acorus calamus)

Es riechen deine Salben [enthält u.a. **Kalmuswurzel**] köstlich, dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.

Hohelied Salomos 1,3

Kalmus ist eine Sumpfpflanze. Wurde zu Heilzwecken und zur Aromatherapie in Balsamen und Salbölen verwandt.



Kamille

(*Matricaria chamomilla*)

Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie die **Blume** (Kamille) des Grases. Das Gras verdorrt, und die Blume fällt ab, aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit.

1. Petrus 1,24-25

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Knoblauch

(*Allium sativum*)

Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst aßen, und an die Kürbisse, die Melonen, den Lauch, die Zwiebeln und den **Knoblauch**.

4. Mose 11,5

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Koriander

(Coriandrum sativum)

Und das Haus Israel nannte es Manna. Und es war wie weißer **Koriandersamen** und hatte einen Geschmack wie Semmel mit Honig.

2. Mose 16,31

Garten mit Pflanzen der Bibel. Koriander wurde als Nahrungs- und Gewürzmittel gebraucht.



Lein

(Linum usitatissimum)

Zum Opfer: Der Priester soll den heiligen, **leinenen** Rock anlegen und **leinene** Beinkleider an seinem Fleisch haben und sich mit einem **leinenen** Gürtel gürten und den **leinenen** Hut aufhaben – denn das sind die heiligen Kleider.

3. Mose 16,4

Garten mit Pflanzen der Bibel. Der Lein wurde als Faserstoff für die Bekleidung, das ausgepresste Öl der Samen zu Nahrungs- und Heilzwecken genutzt.



Lilie

(Lilium candidum)

Schauet die **Lilien** auf dem Felde an, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

Matthäus 6,28-29

Die Lilie (Madonnenlilie) wurde in Balsamen und Salbölen verwandt. Ihre Abbildungen finden wir oft in der christlichen Kunst, als Blüte der Reinheit.



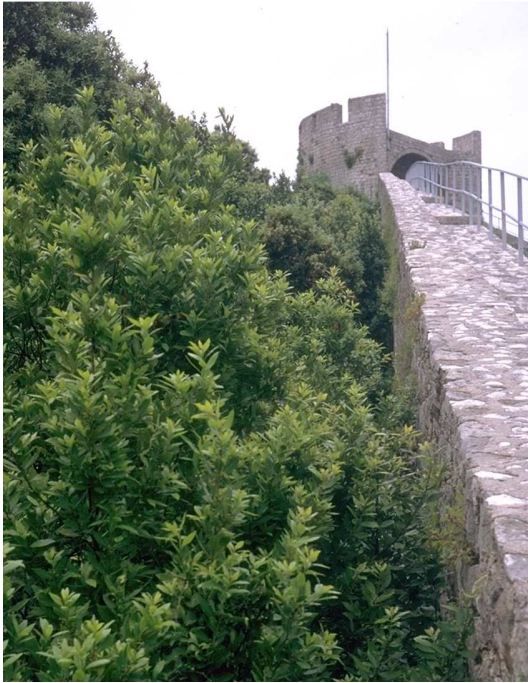
Linsen

(Lens culinaris)

Da gab ihm Jakob Brot und das **Linsengericht**, und er aß und trank und stand auf und ging davon. So verachtete Esau seine Erstgeburt.

1. Mose 25,34

Garten mit Pflanzen der Bibel. Die Linsen wurden schon sehr früh für Nahrungszwecke kultiviert.



Lorbeer

(Laurus nobilis)

Ich sah einen Gottlosen, der war
trotzig und breitete sich aus und
grünte wie ein **Lorbeerbaum**.

Psalmen 37,35

*Lorbeerbäume in Stone / Dalmatien
fotografiert.*



Mandelbaum

(Amygdalus communis)

... so tut es und nehmt von des Lan-
des besten Früchten in eure Säcke
und bringt dem Manne Geschenke
hinab, ein wenig Balsam und Ho-
nig, Gewürze und Myrrhe, Datteln
und **Mandeln**.

1. Mose 43,11

*Schon Ende Januar blühen die
Mandelbäume auf Mallorca / Spa-
nien.*



Mariendistel

(Silybum marianum)

Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den **Disteln** pflückt man keine Feigen, und vom Dornenstrauch erntet man keine Trauben.

Lukas 6,44

Garten mit Pflanzen der Bibel. Die Früchte / Samen der Mariendistel werden heute in der Behandlung bei Erkrankungen der Leber eingesetzt.



Maulbeerbaum

(Morus)

Und wenn Du hören wirst das Rauschen auf den Wipfeln der **Maulbeerbäume** einhergehen, so eile, denn der HERR ist dann ausgezogen vor Dir her.

2. Samuel 5,24

Am Lago Trasimeno / Italien.



Minze

(Mentha)

Aber wehe euch Pharisäern, dass ihr verzehntet die **Minze** und die Raute und allerlei Kohl, und geht vorbei an dem Gericht und an der Liebe Gottes! Dies sollte man tun und jenes nicht lassen.

Lukas 11,42

Die Minze wurde in vielfältigen Arten kultiviert und wird auch heute noch als Getränk in Wüstenländern geschätzt.



Klatschmohn

(Papaver rhoeas)

Die Blumen sind aufgegangen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserem Lande.

Hohelied Salomos 2,12

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Myrte

(Myrtus communis)

Und sollen es lassen laut werden
und ausrufen in allen Städten und
zu Jerusalem und sagen: Gehet hin-
aus auf die Berge und holet Ölzwei-
ge, **Myrtenzweige**, Palmenzweige
und Zweige von dichten Bäumen,
daß man Laubhütten mache, wie es
geschrieben steht.

Nehemia 8,15

*Botanischer Garten in Tübingen.
Die Myrte galt in biblischen Zeiten
als sehr wertvoll und wurde beson-
ders in Salbölen verarbeitet. Heute
findet die Myrte Anwendung bei
Atembeschwerden.*



Olivenbaum

(Olea europaea)

Ölbäume wirst du haben in allen
deinen Grenzen, aber du wirst dich
nicht salben mit Öl, denn dein Öl-
baum wird ausgerissen werden.

5. Mose 28,40

*Olivenbaumplantage auf der Insel
Kos / Griechenland. Das ausge-
presste Öl der Olive wurde schon
sehr früh zu Nahrungszwecken und
als Basisöl der Salbölle verwandt.*



Rose

(Rosa)

Sehnsucht der Freundin nach dem
Freund: Ich bin eine Blume zu
Scharon und eine **Rose** im Tal.

Hohelied 2,1

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Salbei

(Salvia)

Und er machte den Leuchter aus
feinem, getriebenen Golde. Daran
waren der Fuß und der Schaft, Kel-
che und Knäufe und Blumen. Sechs
Arme gingen von seinen Seiten aus.

2. Mose 37,17-18

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Senf

(Sinapis alba)

Es ist einem **Senfkorn** gleich, welches ein Mensch nahm und warf es in seinen Garten, und es wuchs und es wurde ein großer Baum, und die Vögel des Himmels wohnten in seinen Zweigen.

Lukas 13,19

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Tanne

(Albies alba)

Da sprach Gott zu Noah: Mache dir einen Kasten von **Tannenholz** und mache Kammern darin und verpiche ihn innen und außen mit Pech.

1. Mose 6,14

Hier wurde stellvertretend für die Tannen die Blüte der Rottanne verwendet.



Veilchen

(Viola odorata)

Die **Veilchen** sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande.

Hohelied Salomos 2,12

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Wacholder

(Juniperus)

So befahl nun, dass man mir Nadelhölzer aus dem Libanon haue ...!

1. Könige 5,20

Wacholder im Altmühltal.



Walnuss

(Juglans regia)

Ich stieg hinab in den **Nussgarten**,
mich zu ergötzen an den Blumen im
Tal, zu sehen, ob der Weinstock
gesprosst, ob die Granatäpfel in
Blüte stehen.

Hohelied Salomos 6,11

*Walnussbaum bei Stühlingen. Die
grünen Nusschalen wurden früher
als Haarfärbemittel und gegen
Hautparasiten benutzt.*



Wegwarte

(Cichorium intybus)

Und sollen das Fleisch essen in der-
selben Nacht, am Feuer gebraten,
und ungesäuertes Brot dazu, und
sollen es mit **bitteren Kräutern**
(Wegwarte) essen.

Exodus 12,8

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Weide

(Salix)

An den Wassern zu Babel saßen wir
und weinten, wenn wir an Zion ge-
dachten. Unsere Harfen hängten wir
an die **Weiden**.

Psalmen 137,1-3

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Wein

(Vitis vinifera)

Ich bin der **Weinstock**, ihr seid die
Reben. Wer in mir bleibt und ich in
ihm, der bringt viel Frucht; denn
ohne mich könnt ihr nichts tun.

Johannes 15,5

*Garten mit Pflanzen der Bibel. Der
Weinstock wurde schon zu bibli-
schen Zeiten kultiviert.*



Weinraute

(Ruta graveolens)

Aber wehe euch Pharisäern, daß ihr verzehntet die Minze und **Raute** und allerlei Kohl, und geht vorbei an dem Gericht und an der Liebe Gottes! Dies sollte man tun und jenes nicht lassen.

Lukas 11,42

Garten mit Pflanzen der Bibel. Die Raute wurde früher gegen pflanzliche und tierische Gifte verwandt.



Weizen

(Triticum)

Wenn das **Weizenkorn** nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Johannes 12,24

Der Weizen steht hier für die verschiedenen Getreidesorten.



Wermut

(*Artemisia absinthium*)

Darum spricht der Herr Zebaoth,
der Gott Israels: Siehe, ich will dies
Volk mit **Wermut** speisen und mit
Galle tränken.

Jeremia 9,14

Garten mit Pflanzen der Bibel.



Ysop

(*Hyssopus officinalis*)

Entsündige mich mit **Ysop**, dass ich
rein werde; wasche mich, dass ich
schneeweiß werde.

Psalmen 51,9

*Garten mit Pflanzen der Bibel.
(Siehe auch Artikel auf den nächs-
ten Seiten)*



Zeder

(Cedrus libani)

Er dichtete von den Bäumen, von der **Zeder** auf dem Libanon bis zum Ysop, der aus der Wand wächst.

1. Könige 5,13

Mächtiger Zedernbaum auf der Insel Mainau im Bodensee.



Zypresse

(Cupressus sempervirens)

Sie haben all dein Tafelwerk aus **Zypressenholz** gemacht und die Zedern von dem Libanon führen lassen und deine Mastbäume daraus gemacht.

Hesekiel 27,5

Zypressen umsäumen das Asclepion von Hypokrates auf der Insel Kos in Griechenland.

Natürlich gesund!



Peter Spiegels
Altes und neues Heilkräuterwissen
19,0 x 24,0 cm, 160 Seiten
ISBN 978-3-8354-0047-4
€ 12,95



MEHR ERLESEN!

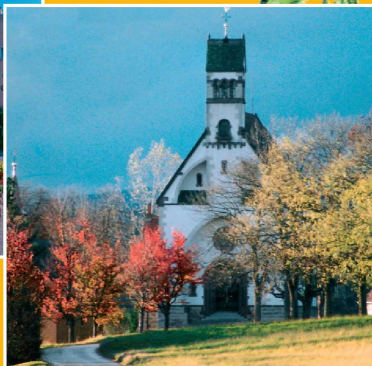
So habe ich es einmal in einem Buch mit chinesischen Weisheiten gelesen. Wer Interesse hat an diesem „Paradiesgärtlein“ mit Pflanzen der Bibel mitzuwirken, melde sich an untenstehender Adresse. Dort können auch Führungen für Gruppen vereinbart werden.

Sämtliche Spenden und auch Einnahmen aus dieser Broschüre kommen dem Garten mit Pflanzen der Bibel zu Gute.

Frühjahr 2007

Literatur: Die Luther Bibel (1984)
Allgeier, Kurt: Mit der Bibel heilen:
med. Uraltwissen neu entdeckt
Spiegel, Peter: Altes und neues Heilkräuterwissen
– Gesundheit aus der Natur
Zohary, Michael: Pflanzen der Bibel
Fotos: Spiegel, Peter

Löffingen an der Wutachschlucht



Besuchen Sie auch:

- den Heilkräuterlehrpfad
- die Wutachschlucht mit Wanderbus-Shuttle
- den Schwarzwaldpark mit Tiergehege
- die historische Innenstadt mit Heimatmuseum
- historische Gebäude in und um Löffingen,
z.B. die Wallfahrtskirche Witterschnee

Tourist-Information Löffingen

Rathausplatz 14 · 79843 Löffingen · Tel.: 0 76 54 - 4 00

www.loeffingen.de · www.sonnenwinkel.net